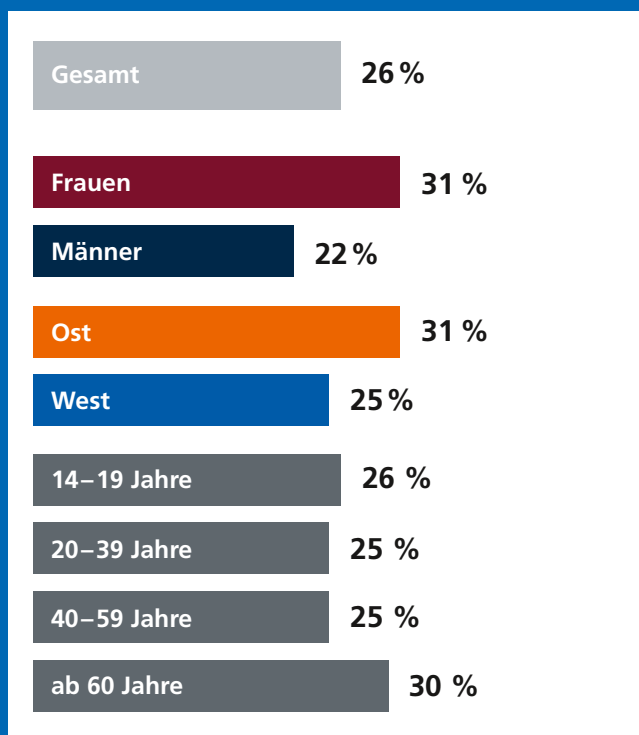


Die Ängste der Deutschen 2015

R+V-Studie zeigt: Jeder vierte Deutsche hat Angst vor Straftaten



So viele Deutsche befürchten, Opfer einer Straftat zu werden



Quelle: R+V-Infocenter, „Die Ängste der Deutschen 2015“

Wiesbaden, 29. Oktober 2015. Gewaltverbrechen, Diebstahl oder Betrug: Über sechs Millionen Straftaten registrierte die Polizei im vergangenen Jahr in Deutschland – und damit die höchste Zahl seit 2009. Groß ist auch die Angst der Bundesbürger, Opfer einer Straftat zu werden, so ein Ergebnis der repräsentativen Umfrage „Die Ängste der Deutschen“ des Infocenters der R+V Versicherung.

Jeder vierte Bundesbürger (26 Prozent) befürchtet, dass ihn Straftäter überfallen, betrügen oder bestehlen. „Besonders hoch ist die Furcht bei Frauen und älteren Menschen, Ostdeutsche machen sich mehr Sorgen als die Bürger im Westen“, so Rita Jakli, Leiterin des R+V-Infocenters. „Im Vordergrund steht mit 30 Prozent die Angst vor Einbrüchen oder Diebstählen.“ Das spiegelt das tatsächliche Risiko wider, denn wie in den Vorjahren stehen Diebstahlsdelikte an der Spitze der polizeilichen Kriminalstatistik.

Druckfähig herunterladen unter www.infocenter.ruv.de

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg, Tel. 06172 9022131,

E-Mail: a.kassubek@arts-others.de